

Gorzuchowo (Gorzuchowo), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Königreich Polen / katholisch.

Von 1697 bis 1763 waren die sächsischen Kurfürsten auch Könige von Polen und Großherzöge von Litauen.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

Polnischer Ortsname: Gorzuchowo.

Dorf im Powiat (Landkreis) Gnieznienski, Woiwodschaft Großpolen, Republik Polen.

Aus Gorzuchowo (heute Gorzuchowo):

Zehn Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.

-1761 N.N. / zehn Frauen / aus Gorzuchowo.

Verbrannt

Die Gutsherren von Gorzuchowo, die Brüder Bartłomiej, Jan und Tomasz Szeliski, beschuldigten mehrere Frauen des Dorfes der Hexerei.

Mit ihrer Klage wandten sie sich an das Stadtgericht in Gnesen (heute: Gniezno), welches die Klageerhebung ablehnte.

Auch das Gericht von Pobiedziska reagierte analog.

Erst das Stadtgericht in Kiskowa gestattete die Klage, verhörte in Gorzuchowo die von den Klägern benannten Zeugen und führte am 30. September 1761 im Dorf gegen zehn beschuldigte Frauen den Prozess.

Die Frauen sollten aus der Kirche Hostien entwendet und diese für Schadenszauber benutzt haben.

Das Gericht verurteilte alle zehn Frauen zum Tod auf dem Scheiterhaufen.

Trotz Intervention des Priesters Przedzinski wurde das Urteil vollstreckt.

Der Scheiterhaufen stand an der Dorfgrenze von Gorzuchowo.

(Wijaczka, Jacek: Hexenprozesse in Polen, S. 211)

Quelle:

- Wijaczka, Jacek:

Hexenprozesse in Polen im Zeitalter der Aufklärung.

In: Hexenforschung, Band 14, Späte Hexenprozesse, Bielefeld 2016

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

